



© AVL List

Nominiert

Die bekannt innovative AVL List wurde für ihr neues Messlabor zum Check von Emissionsgrenzwerten für den Staatspreis Innovation vorgeschlagen.

Die Vorbilder in Sachen Innovation

Für den Staatspreis Innovation wurden sechs Firmen aus Kärnten, OÖ, Wien und der Steiermark nominiert.

••• Von Paul Christian Jezek

WIEN. Am 28. März verleiht Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner den Staatspreis an Österreichs innovativstes Unternehmen. Aus den insgesamt 485 Projekten, die sich über Landesinnovationswettbewerbe beworben haben, wurden 26 zum Staatspreis Innovation entsandt.

Aus diesen hat eine Expertengjury sechs Firmen zur höchsten Auszeichnung für innovative Unternehmen nominiert. Der Staatspreis Innovation wird vom Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsministerium vergeben und von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) organisiert und durchgeführt – heuer bereits zum 37. Mal.

Im Rahmen der Staatspreis-Veranstaltung in der Aula der Wissenschaften in Wien verleiht die Wirtschaftskammer Österreich den Sonderpreis „Econovius“, der an das innovativste kleine und mittlere Unterneh-

men (KMU) geht. Zudem wird wieder der Sonderpreis „Verena powered by Verbund“ verliehen; hier werde Firmen ausgezeichnet, die in den Bereichen Elektrizitäts- und Energiesysteme, Energieeffizienz/-management, Versorgungssicherheit, Netzstabilität und Smart Grids, Elektromobilität oder Einsatz erneuerbarer Energien Innovationen durchgeführt haben. Im Vordergrund steht dabei die Kooperation von Forschung und Wirtschaft.

Die sechs Nominierten

- **Bitmovin GmbH, Klagenfurt**
Projekt „Bitmovin Video Infrastructure for the Web“: Eine neue Video-Streaming-Methode aus Klagenfurt ist schneller als die Konkurrenz und öffnet die Technologie für alle User.
- **Treibacher Industrie AG, Althofen**
Projekt „Neue Wärmedämmschichten für hocheffiziente Flugzeugtriebwerke“: Beson-

ders lagerungsstabile chemische Suspensionen dienen der Herstellung von Wärmedämmschichten und ihrer effizienteren Beschichtung von Bauteilen für Flugzeugturbinen.

- **AV Stumpfl GmbH, Wallern**
Projekt „Wings Vioso RX – High Performance Media Processing Unit“: Eine neue Technologie für Medienserver verringert den Material- und Vorbereitungsaufwand durch ausgeklügelte Software-Algorithmen.
- **EV Group (EVG), St. Florian am Inn**
Projekt „SmartNIL Prozess und Großserien-Produktionsanlage für die Nanoprägelithographie“: Großflächig und dennoch präzise ist das Strukturieren von Substraten für unterschiedlichste Bauelemente dank einer schnellen und kosteneffizienten Technologie.
- **AVL List GmbH, Graz**
Projekt „AVL M.O.V.E iS – Mobiles Mini-Abgaslabor für Fahrzeug-Emissionsmessungen“:

Sonderpreise

„Econovius“

- bitmovin, Klagenfurt
- Advanced Engineering Industrie Automation GmbH, Hallein
- Microinnova Engineering GmbH, Allerheiligen bei Wildon, Steiermark
- faigle Kunststoffe GmbH, Hard, Vorarlberg
- Blue Danube Robotics GmbH, Wien

„Verena“

- Sunlumo Technology GmbH, Perg (OÖ), in Kooperation mit dem Institut für Polymeric Materials and Testing der JKU Linz
- Winterface GmbH, Graz, in Kooperation mit dem Institut für Maschinelles Sehen und Darstellen der TU Graz
- Meco-Erdwärme GmbH in Kooperation mit Ovum Heiztechnik GmbH, Kirchbichl, Tirol, und dem Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften, Arbeitsbereich Energieeffizientes Bauen, der Uni Innsbruck.

Ein kleines, mobiles Messlabor überprüft die Einhaltung von Emissionsgrenzwerten im realen Straßenbetrieb.

- **Scarletred Holding GmbH**
Projekt „Scarletred Vision“: Ein kostengünstiges, mobiles eHealth-System dient der standardisierten Dokumentation von Hautveränderungen – sowohl privat als auch bei der Entwicklung neuer Arzneimittel und Therapien.